

## KRITERIEN FÜR DIE VERLEIHUNG DES DORTMUNDER NACHHALTIGKEITS-SIEGELS SIND:

**THEMENÜBERGREIFENDER ANSATZ**  
(Ökologische, ökonomische, soziale und globale Aspekte)

**KOMMUNIKATION UND BETEILIGUNG**  
(wer wurde beteiligt und in welcher Form)

**IMPULSE UND INNOVATIONSANSTÖSSE**  
(experimenteller Charakter, ungewöhnlicher Lösungsansatz)

**LANGFRISTIGKEIT UND HANDLUNGSORIENTIERUNG**  
(Veränderbarkeit und Anpassungsfähigkeit an künftige Entwicklungen, messbare Erfolge)

**ÜBERTRAGBARKEIT UND MULTIPLIKATIONSFÄHIGKEIT**  
(Projekte müssen von anderen Akteuren nachempfunden werden können)

**ÖRTLICHE RELEVANZ UND GLOBALE PERSPEKTIVE**  
(Maßnahme in einem kommunalen, regionalen und globalen Gesamtkonzept)

**KONTINUITÄT**  
(verantwortliche Akteure arbeiten längerfristig an dem Projekt und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, verlässliche Projekt- und Zeitplanung)

## ANSPRECHPARTNER:

**Helga Jänsch**  
**Christoph Struß**

Büro für Internationale Beziehungen  
Betenstraße 19  
44135 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 20 67  
Hjaensch@stadtdo.de  
dortmund.de/Agenda

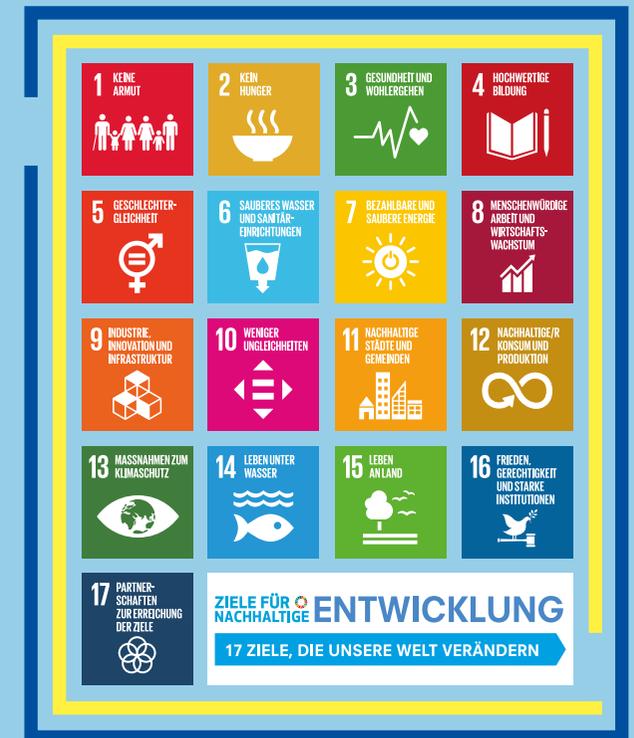
## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Stadt Dortmund  
Büro für Internationale Beziehungen  
Betenstraße 19, 44135 Dortmund

**Redaktion**  
Helga Jänsch (verantwortlich), Christoph Struß

**Gestaltungskonzept und Layout**  
Dortmund-Agentur – 10/2021

Wir verwenden ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier, alkoholfreie Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis.



## AGENDA 2030

### DORTMUNDER NACHHALTIGKEITS-SIEGEL

DORTMUND  
ÜBERRASCHT.  
DICH.

Stadt Dortmund  
Amt für Angelegenheiten  
des Oberbürgermeisters  
und des Rates



**Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,**

am 25. September 2015 haben die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) unterzeichnet. Das Abschlussdokument „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ ist ein Meilenstein in der jüngeren Geschichte der Vereinten Nationen. Die Agenda enthält 17 weltweit gültige Ziele für Entwicklung und Armutsbekämpfung.

Städten und Gemeinden und damit auch Dortmund als Großstadt der Nachbarn kommt bei der Umsetzung der Agenda 2030 eine wichtige Rolle zu, denn sie sind die Ebene mit direktem Einfluss auf die konkreten Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger. Hier vor Ort wird im direkten Kontakt mit den Menschen die praktische Arbeit geleistet und hier vor Ort werden die Ideen entwickelt und umgesetzt, die zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 erforderlich sind.

Bereits seit vielen Jahren haben Dortmunder Initiativen, Vereine und Institutionen ihre oftmals ehrenamtliche Arbeit nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgerichtet und ihr Engagement eingebracht, um in guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit an besseren Lebensverhältnissen und der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele mitzuwirken.

Zur Würdigung dieses Engagements gab es von 2004 bis 2020 den Wettbewerb „Agenda-Siegel“. Nun wird der Wettbewerb in Anlehnung an die Agenda 2030 in „Dortmunder Nachhaltigkeits-Siegel“ umbenannt. Inhaltlich ändert sich jedoch nichts. Ziel ist es damals wie heute, Projekte und Ideen von Ihnen auszuzeichnen, die lokale nachhaltige Entwicklungen mit der globalen Perspektive verbinden.

Gute Nachbarschaft lebt von gegenseitigem Vertrauen und Mitmachen.

In lade Sie daher ein mitzumachen und sich mit Ihren Aktionen und Projekten für das Dortmunder Nachhaltigkeits-Siegel zu bewerben, um damit zur Umsetzung der Agenda 2030 in Dortmund beizutragen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme!



Thomas Westphal  
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

**DORTMUNDER NACHHALTIGKEITS-SIEGEL  
FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT**

Die Stadt Dortmund verleiht das Dortmunder Nachhaltigkeits-Siegel als Auszeichnung für bürgerschaftliche Projekte im Bereich nachhaltiger Entwicklung, die im Sinne der Agenda 2030 ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen verbinden.

Gefragt sind Projekte vor Ort, die die UN-Nachhaltigkeitsziele auf der lokalen Ebene umsetzen. Damit soll Engagement aus der Mitte der Gesellschaft ausgezeichnet und der Begriff „Nachhaltigkeit“ vor Ort mit Leben gefüllt werden.

Alle ausgewählten Projekte erhalten eine Urkunde, die dem Preisträger das Recht einräumt, das Siegel als Logo mit Jahresangabe zu verwenden. Für die vorbildlichsten Projekte werden interessante Geldpreise ausgeschrieben, die von der Höhe der jeweiligen Spendengelder abhängen.

Die Höhe der Preise werden aktuell in den Medien bekannt gegeben.

Das Dortmunder Nachhaltigkeits-Siegel wird in **zwei Kategorien** vergeben.

Die Einhaltung der Kriterien und die **Auswahl der Preisträger** erfolgt durch eine externe Fachjury.

**Bewerben** können sich Vereine, bürgerschaftliche Zusammenschlüsse, Initiativen und Privatpersonen sowie Schulen und Kindertagesstätten aus Dortmund.

Erforderlich dazu ist der Bewerbungsbogen, der beim Büro für Internationale Beziehungen angefordert werden kann oder direkt über diesen QR Code.

**BEWERBUNG**

Die Bewerbungen sind einzureichen bei der Stadt Dortmund

Büro für Internationale Beziehungen  
Bettenstraße 19  
44135 Dortmund  
agenda@stadtdo.de

Der Bewerbungszeitraum im Herbst wird jeweils aktuell bekannt gegeben.

Projekte, die ausschließlich mit Hilfe von Fördermitteln der öffentlichen Hand umgesetzt werden, können nicht berücksichtigt werden. Ebenfalls von der Teilnahme ausgenommen sind Projekte, die bereits das Dortmunder Agenda-Siegel erhalten haben.

**KATEGORIEN UND KRITERIEN  
FÜR DIE VERGABE DES DORTMUNDER  
NACHHALTIGKEITS-SIEGELS**

Es wird in **zwei Kategorien** vergeben:

- 1. Kategorie Schule und Kindertagesstätten**
- 2. Kategorie Initiative, Organisation, Verein, Privatperson**